

Zahnmedizinische Fachangestellte – einer der modernsten Gesundheitsberufe



Wie wichtig, interessant und vielseitig die Arbeit in einer Zahnarztpraxis ist, weiß jeder aus eigenem Erleben. Daher steht auch die Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten bei vielen jungen Frauen und ihren Eltern weit oben auf der Skala der Wunschberufe.

Ein moderner Gesundheitsberuf, der krisensicher ist und zudem mit hohem Sozialprestige verbunden, ist für viele sehr erstrebenswert. Klar, dass man auch bestimmte Voraussetzungen mitbringen muss, damit die Arbeit in der Praxis und mit den Patienten auch Freude bereitet. Teamfähig sollte man sein, gute Umgangsformen und eine natürliche Freundlichkeit und Zugewandtheit mitbringen und Freude an der Arbeit mit unterschiedlichen Menschen haben. Wer gute Schulnoten hat, wird den anspruchsvollen fachlichen Teil der Ausbildung mit Erfolg meistern und auch den interessanten Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten mit Aufgeschlossenheit gegenüberstehen. Gerade die Fortbildungen, die in Baden-

Württemberg von der Landes Zahnärztekammer derzeit in Stuttgart, Tübingen, Freiburg, Ulm und Karlsruhe angeboten werden, sorgen dafür, dass man sich innerhalb des Praxisteam spezialisieren kann. Fortgebildete Zahnmedizinische Fachangestellte können ihren Beruf ein Leben lang mit Freude und Zufriedenheit ausüben – auch in interessanten Teilzeitmodellen.

Blättert man im Stellenteil der regionalen und überregionalen Tageszeitungen oder schaut in die Stellenbörsen im Internet, kann man feststellen, dass Zahnärzte immer wieder Praxismitarbeiterinnen für die unterschiedlichsten Aufgaben suchen. Vor allem Dentalhygienikerinnen und Zahnmedizinische Prophylaxeassistentinnen sind derzeit viel gefragt.

Das liegt daran, dass immer mehr Menschen Wert auf schöne und gepflegte Zähne legen, die ein Leben lang halten. Moderner festsitzender Zahnersatz durch Implantate ist ebenfalls im Trend, sodass Rat und Hilfe bei der richtigen Mundhygiene in jedem Lebensalter wichtig sind. Kariesverhütung und -vorbeugung beginnt bereits bei den Kleinsten und ihren Müttern – ein vielfältiges Betätigungsfeld für engagierte Frauen, die sich in ihrem Beruf qualifiziert und spezialisiert haben. Der Ausgangspunkt für diese Gesundheitsberufe in der Zahnarztpraxis, die in der Beratung der Patienten, der Assistenz am Behandlungsstuhl, den Bereichen Röntgen, Hygiene, Labortechnik, Teamorganisation, Management und Marketing oder in der weitgehend eigenständigen Arbeit als Dentalhygienikerin bestehen, ist zunächst einmal eine Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten. Für viele Frauen attraktiv ist auch die Fortbildung im Bereich der Praxisverwaltung, wo Managerqualitäten und psychologisches Einfühlungsvermögen eine große Rolle spielen. Auch der Einstieg ins Praxismanagement und -marketing beginnt mit der dreijährigen Ausbildung, die wie bei den meisten Ausbildungsberufen in Deutschland im dualen System erfolgt – sowohl in der Zahnarztpraxis als auch in der Berufsschule. Zu den vielfältigen Ausbildungsinhalten gehört u.a. das fachliche Wissen über die Entstehung von Krankheiten, der Umgang mit

den medizinischen Instrumenten und die Praxishygiene. Auf dem Lehrplan stehen außerdem die Grundlagen der Psychologie, der Wirtschaftslehre und der Praxisverwaltung mit dem PC. Die Vergütung während der Ausbildung kann bis zu 540 € im ersten, bis 580 € im zweiten und bis 620 € im dritten Ausbildungsjahr betragen. Auch die Vergütung der fertig ausgebildeten Zahnmedizinischen Fachangestellten kann sich sehen lassen, denn sie liegt mit an der Spitze aller vergleichbaren Berufe im Gesundheitsbereich.

Bei Rückfragen

E-Mail: PresselZZ@t-online.de



Checkliste

Zahnmedizinische Fachangestellte

Die Betreuung von Patienten, das Assistieren am Behandlungsstuhl, Arbeiten im Labor und die vielfältigen organisatorischen Aufgaben innerhalb einer Praxis erfordern Tatkraft und psychologisches Geschick.

Mit einer kurzen Checkliste können Sie hier feststellen, ob der Beruf für Sie in Frage kommt:

- + Ordnungssinn
- + Organisationstalent
- + Kontaktfähigkeit
- + Teamfähigkeit
- + Multitasking-Talent
(verschiedene Arbeitsgänge nebeneinander kontrolliert erledigen können)
- + Einfühlungsvermögen
- + gute Auffassungsgabe
- + gute Leistungen in Deutsch und Mathematik
- + Erfahrungen mit dem PC
- + Verantwortungsbewusstsein
- + persönliche Reife
- + körperliche und psychische Belastbarkeit
- + Interesse an medizinischen und technischen Abläufen
- + Flexibilität und Engagement
- + manuelle Geschicklichkeit
- + Genauigkeit
- + technisches Verständnis
- + Fremdsprachenkenntnisse

Sie sollten einen Großteil der Voraussetzungen erfüllen, nur dann werden Sie eine Ausbildung mit Erfolg absolvieren und mitgehen können mit den sich ständig wandelnden technischen und verwaltungsbedingten Neuerungen. Bei Zweifeln an der Eignung fragen Sie jemanden, der Sie gut kennt.



Weitere Informationen

über Ausbildung und Beruf der Zahnmedizinischen Fachangestellten halten bereit:
die Landes Zahnärztekammer mit ihrem Internetangebot unter

www.lzk-bw.de
www.zahn-forum.de

außerdem wohnortnah:

Bezirks Zahnärztekammer Freiburg

Merzhauser Str. 114-116
79100 Freiburg
Telefon: 0761 / 45 06-0
E-Mail: info@bzk-freiburg.de

Bezirks Zahnärztekammer Karlsruhe

Joseph-Meyer-Str. 8-10
68167 Mannheim
Telefon: 0621 / 38 000 0-0
E-Mail: zentrale@bzk-karlsruhe.de

Bezirks Zahnärztekammer Stuttgart

Albstadtweg 9
70567 Stuttgart
Telefon: 0711 / 78 77-0
E-Mail: info@bzk-stuttgart.de

Bezirks Zahnärztekammer Tübingen

Bismarckstr. 96
72072 Tübingen
Telefon: 07071 / 911-0
E-Mail: info@bzk-tuebingen.de